

Schlüsselqualifikationen

Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät

Konzeption und Koordination

Schlüsselqualifikationen – gelegentlich auch als *soft skills*, Schlüsselkompetenzen oder berufsbezogene Kompetenzen bezeichnet – sind Kompetenzen, die über die rein fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen, ein effektiveres Studium erlauben und die Studierenden in die Lage versetzen sollen, sich langfristig besser in der Wissenschaft oder auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.

Schlüsselqualifikationen bilden einen eigenständigen Bereich, der nicht den studierten Fächern zuzuordnen ist. Die Studierenden können hier – mit gewissen Einschränkungen bei einigen Fächern – relativ frei wählen, welche für ihr Studium und ihre berufliche Zukunft wichtigen Zusatzkenntnisse sie erwerben wollen. Das breite Angebot wählbarer Veranstaltungen wird vom Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen (ZiWiS) organisiert und verwaltet. [1]

Struktur und Organisation

Die Schlüsselqualifikationen sind im Vorlesungsverzeichnis [9] separat geführt und lassen sich in folgende Kategorien unterteilen:

1. Kompetenzen für Studium und Beruf
2. Wissenschaftsreflexion
3. Allgemeinbildende Studien
4. Schlüsselqualifikationen aus den Fächern
5. Fremdspracherwerb
6. Musische Ausbildung
7. Praktika

1. Im Bereich *Kompetenzen für Studium und Beruf* werden spezielle Lehrveranstaltungen angeboten, die ein erfolgreiches Studieren ermöglichen oder nützlich für den späteren Berufseinstieg sind, wie z. B. „Grundlagen Projektmanagement“ „Präsentations- und Kommunikationstechniken“ oder „Konzeption von Websites“ angeboten.

2. Veranstaltungen im Bereich *Wissenschaftsreflexion* sollen zum Nachdenken über Wissenschaft anregen, u.a. über ihre Rolle in der Gesellschaft, die Art und Weise der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung oder die Bedeutung von und den Umgang mit wissenschaftlichen Ergebnissen.

3. Veranstaltungen im Bereich *Allgemeinbildende Studien* sollen dazu dienen, Einblicke in fachfremde und -übergreifende Themen zu gewähren.

4. In einigen Studiengängen ist es möglich, *jedes Modul aus anderen Studiengängen als Schlüsselqualifikation* zu besuchen. Insofern können Sie sich auch aus dem Vorlesungsverzeichnis der Fächer Veranstaltungen aussuchen, die Sie als Schlüsselqualifikation belegen können. Bitte sprechen Sie sich aber vorher mit den jeweiligen Dozierenden ab.

Darüber hinaus werden in einigen Fächern optionale Inhalte des Fachstudiums als „fachnahe Schlüsselqualifikationen“ angeboten. Diese finden sich ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis des Fachs.

5. Im Bereich *Fremdspracherwerb* können entweder die in der Schule gelernten Sprachen vertieft oder neue Sprachen erlernt werden. Um zusätzliche Sprachkompetenzen zu erwerben, die bei Auslandsaufenthalten oder der Kommunikation mit ausländischen Geschäftspartnern hilfreich sein können, kann die gesamte Palette der am Sprachenzentrum angebotenen Sprachen genutzt werden – von Arabisch bis Ungarisch. Durch den erfolgreichen Besuch der entsprechenden Kurse können außerdem international anerkannte Sprachzertifikate wie z. B. Unicert I-IV erworben werden.

6. Im Rahmen der *musischen Ausbildung* können auch die Veranstaltungen der Universitätsmusik als Schlüsselqualifikationen besucht werden.

7. *Externe (Berufs-)Praktika* bieten eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln und mögliche zukünftige Berufsfelder kennenzulernen. Praktika müssen selbst organisiert, mit einem Hochschullehrer abgesprochen und mit einem vom Arbeitgeber unterzeichneten Praktikumsbericht dokumentiert werden. Auch für Praktika gilt: 30 Stunden Arbeitsaufwand = 1 ECTS-Punkt. Überprüfen Sie unbedingt, ob in Ihrem Fach externe Berufspraktika anerkannt werden können und wie diese formal genehmigt werden! Informationen hierzu finden Sie in der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Erwerb/Anrechnung von Schlüsselqualifikationen
Wie viele ECTS-Punkte aus Schlüsselqualifikationen Sie in Ihren Studienabschluss einbringen müssen, regelt die Fachprüfungsordnung des Erstfachs. [3] Sie können diese ECTS-Punkte in den Veranstaltungen erwerben, die im Vorlesungsverzeichnis unter „Schlüsselqualifikationen“ gelistet sind, aber auch aus weiteren universitären Veranstaltungen, wenn der jeweilige Dozent bzw. die jeweilige Dozentin sie auf Ihre Nachfrage als Schlüsselqualifikation freigibt. Beachten Sie allerdings, dass bei einigen Fächern die Wahlmöglichkeiten durch die (Fach-) Prüfungsordnungen eingeschränkt oder bestimmte Veranstaltungen fest vorgegeben werden.

Erwerb/Anrechnung von Schlüsselqualifikationen

Für die Anrechnung von Leistungen als Schlüsselqualifikationen sind die jeweiligen Prüfungsbeauftragten des Erstfaches zuständig. [2]

Umfang der Schlüsselqualifikationen

In den **Zwei-Fach-Bachelorstudiengängen** muss jeder Studierende zwischen 10 und 30 ECTS-Punkten im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ nachweisen. Der genau festgelegte Umfang hängt **ausschließlich** vom studierten Erstfach ab:

- **30 ECTS-Punkte** im Bereich „Schlüsselqualifikationen“ müssen beim Studium eines der folgenden Fächer als Erstfach erbracht werden:
Buchwissenschaft, Geschichte, Indogermanistik und Indoiranistik, Kunstgeschichte, Linguistische Informatik, Mittel- und Neulatein, Ökonomie, Politikwissenschaft, Theater- und Medienwissenschaft.
- **25 ECTS-Punkte** bei dem Erstfach Kulturgeographie
- **20 ECTS-Punkte** bei folgenden Erstfächern:
English and American Studies, Frankoromanistik, Griechische Philologie, Iberoromanistik, Italoromanistik, Kulturgeschichte des Christentums, Lateinische Philologie, Nordische Philologie, Orientalistik, Pädagogik, Philosophie, Soziologie.
- **10 ECTS-Punkte** bei den Erstfächern Archäologische Wissenschaften, Germanistik, Japanologie oder Sinologie.

In den **Ein-Fach-Bachelorstudiengängen** Archäologische Wissenschaften und Soziologie müssen 20 ECTS-Punkte, in Psychologie 23 ECTS-Punkte und in Islamisch-Religiöse Studien 5 ECTS-Punkte erlangt werden.

Inhaltliche Anforderungen

Neben dem Umfang regeln einige Fächer auch teilweise die inhaltlichen Anforderungen: So ist bei Erstfach Buchwissenschaft oder Soziologie ein achtwöchiges Praktikum verpflichtend, bei Erstfach Politikwissenschaft müssen entweder Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens erworben werden oder – falls diese bereits vorhanden sind – muss alternativ ein Praktikum von acht Wochen absolviert werden, bei Erstfach Sinologie muss ein Modul „Kommunikative Kompetenz“ belegt werden.

Grundsätzlich dürfen aber nur maximal 10 ECTS-Punkte verpflichtend vorgeschrieben werden, der verbleibende Rest kann von den Studierenden frei gefüllt werden.

Die meisten Fächer sprechen Empfehlungen aus und raten ihren Studierenden, welche Fremdsprachen, (Auslands-) Praktika oder sonstige Kompetenzen sinnvoll sind. Näheres hierzu ist den jeweiligen Fachstudien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen. [3]

Besondere Hinweise

Es gibt noch gewisse Besonderheiten im Bereich Schlüsselqualifikationen zu beachten:

1. Die erforderlichen ECTS-Punkte dürfen nicht ausschließlich durch Praktika erbracht werden, mindestens 10 ECTS-Punkte sind auf andere Art und Weise zu erwerben. Dies bedeutet, dass in den Fächern, wo nur maximal 10 Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen anfallen, keine Punkte durch Praktika eingebracht werden können.

2. Werden Studienleistungen im Ausland erbracht, so bekommt man hierfür außerdem noch 5 ECTS-Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen gutgeschrieben. Für die Übernahme von Tutorien können einmalig bis zu 5 ECTS-Punkte angerechnet werden.

3. Die erforderlichen ECTS-Punkte im Bereich Schlüsselqualifikationen sind **bis zum Ende des Studiums** vorzuweisen, es gibt keine verbindliche Regelung, in welchen Fachsemestern sie zu erwerben sind. Hier kann jeder sein Studium frei gestalten, wobei natürlich zu empfehlen ist, frühzeitig mit dem Erwerb dieser zusätzlichen Kompetenzen zu beginnen. Die entsprechenden Lehrveranstaltungen in diesem Bereich müssen nicht nur besucht, sondern – sofern eine Prüfungsleistung vorgesehen ist – auch bestanden werden. Schlüsselqualifikationen müssen nicht benotet werden; falls Noten vergeben werden, gehen diese **nicht in die Endnote** des Bachelors ein. Alle besuchten Veranstaltungen oder Praktika werden aber sehr wohl im Zeugnis aufgeführt, so dass bei einer Bewerbung die zusätzlich erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen durchaus sichtbar werden und eine wichtige Rolle spielen können.

Ansprechpartner

Studien-Service-Center Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

Claudia Deisler-Buder, Franziska Sponsel
Bismarckstr. 1, Eingangshalle links, 91054 Erlangen
Beratungszeiten: Mo – Do 9.30 - 14.00 Uhr
Tel. 09131 / 85-23046 oder -23668
E-Mail: phil-studienberatung@fau.de

Informations- und Beratungszentrum für
Studiengestaltung und Career Service (IBZ)

Dr. Thomas Krusche, Fabian Lettner, Kerstin Seitz, Stefanie Renner
Sprechstunden: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr und n.V.
Schloßplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 85-24802, -23919, -24876
E-Mail: ibz-phil@fau.de

Informationen im Internet

- [1] Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen: www.ziwis.fau.de
- [2] Homepage der Fakultät mit Informationen zu Ansprechpartner/innen: www.phil.fau.de/studienangebot
- [3] Studien- und Prüfungsordnungen, Prüfungsamt: www.pruefungsamt.fau.de
- [4] Informationen zum Bachelorstudium an der Philosophischen Fakultät: www.fau.info/bachelorstudium
- [5] Informationen der Zentralen Studienberatung (Fächerinfos, Zulassung, Einschreibung...): www.fau.de/studium
- [6] Zentrale Studienberatung der FAU - Informations- und Beratungszentrum (IBZ): www.ibz.fau.de
- [7] Studien-Service-Center der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie: www.studienservicecenter.phil.fau.de
- [8] MeinStudium - Studieninfoportal der FAU: www.meinstudium.fau.de
- [9] Vorlesungsverzeichnis: www.vorlesungsverzeichnis.fau.de
- [10] Informationen zu Kompetenzprofilen und Berufsfeldern: www.phil.fau.de/kompetenzen-bachelor
- [11] Career Service der FAU: www.career.fau.de
- [12] Berufsbezogene Informationen der Bundesagentur für Arbeit: www.berufenet.arbeitsagentur.de